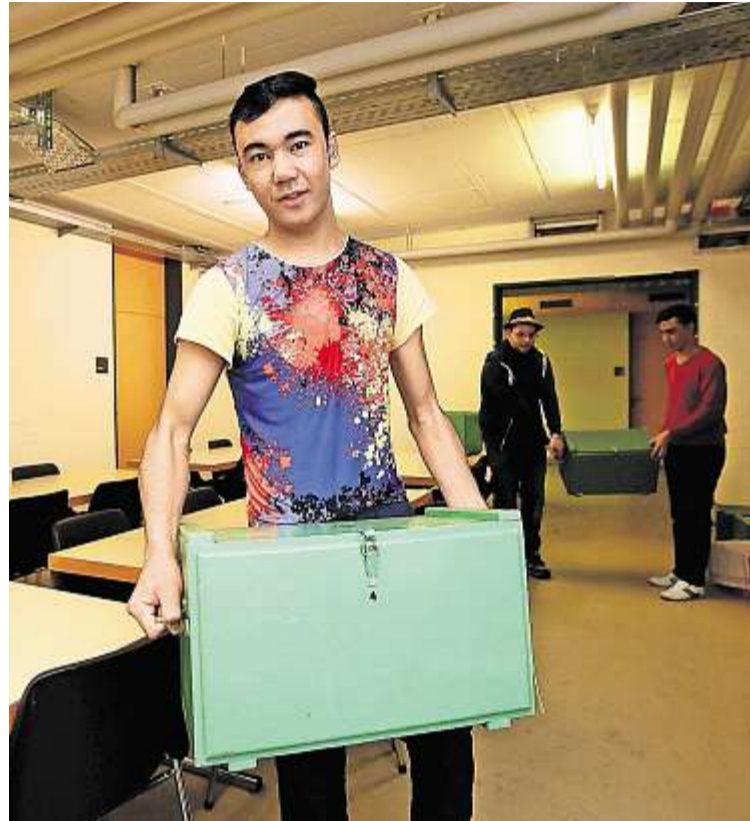




Gastrolieferant Ashraf Tolba (rechts) bringt Essen, Sprachkenntnisse und somit gute Stimmung. Bilder Balz Murer



Die Flüchtlinge helfen mit, wie hier, wenn das Besteck in den Essraum soll.

«Wir haben vor, so schnell wie möglich Deutsch mit ihnen zu lernen.»

Gaby Kuratli,
CVP-Stadträtin Kloten

Das «Dorfnest» ist ihr neues Daheim

KLOTEN Rund dreissig Menschen sind seit Jahresbeginn mit Sack und Pack ins Klotener Industriegebiet gezogen. Aber nicht etwa zum Arbeiten – das ist Flüchtlingen untersagt –, sondern zum Wohnen. In der dortigen Zivilschutzanlage Dorfnest haben sie vorläufig ein Bett zugewiesen bekommen.

Das hohe Absperrgitter vor dem Haus wirkt nicht eben freundlich. Aber dennoch herrscht hier, zwischen Eisenbahnlinie und Altbach, eine freundliche Stimmung. In diesen Tagen nimmt die Stadt Kloten im Gebiet Dorfnest eine neue Asylunterkunft in Betrieb. Bereits am Vortag sind die ersten Flüchtlinge aus verschiedenen kantonalen Asylzentren hier eingezogen, doch vor dem Eingang lässt sich an diesem nasskalten Morgen keiner von ihnen blicken.

Vielleicht liegt es auch am Menschenauflauf vor der Zivilschutzunterkunft, dass sich die anwesenden Bewohner momentan nicht hinauswagen. Draussen stehen nämlich die zuständige Klotener Stadträtin Gaby Kuratli

(CVP) und ihre Verwaltungscrew sowie die externen Betreuer der neuen Asylunterkunft. Ringsum scharen sich die Medienvertreter aus der Region. Sie sind auf einen Augenschein eingeladen worden und lauschen gespannt, was die Behörden berichten.

Froh um diese Unterkunft

«Wir erwarten heute noch weitere Flüchtlinge», sagt Patrick Strasser, Bereichsleiter Einwohnerdienste + Soziales. Angekommen sind bis am Dienstagmorgen erst zwanzig Personen. Was die Behördenvertreter denn über diese Flüchtlinge denken und ob es nun eher Wirtschaftsmigranten seien oder Kriegsvertriebene, möchte jemand wissen. «Das hat

uns nicht zu kümmern und macht auch keinen Unterschied», gibt Strasser zu verstehen. Stadträtin Kuratli, die danebensteht und mithört, fügt an: «Wir gewähren diesen Menschen hier zunächst einfach einmal unser Gastrecht.»

Man bemühe sich, den Neuankömmlingen eine angemessene Unterbringung und eine ebensolche Betreuung zukommen zu lassen, wird betont. «Wir hatten wirklich nur sehr wenig Zeit, diese zusätzlichen Plätze zu organisieren, und sind deshalb extrem froh, dass es hier in dieser Form geklappt hat, genügend Betten anbieten zu können», führt die Klotener Sozialvorsteherin aus. Sie betont auch die gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen von Zivilschutz über Feuerwehr und Sicherheitsabteilung bis zu den städtischen Werken. «Da haben alle voll angepackt und sofort mitgeholfen», lobt die Stadträtin.

Das Ergebnis lässt sich sehen. In der unterirdischen Anlage ist es angenehm warm, auch weil man bereits vor Weihnachten angefangen hatte zu heizen. Ansonsten wäre es im Betonlabyrinth jetzt wohl noch immer eiskalt. Zwei Waschmaschinen, ein Trockner sowie eine Geschirrspülmaschine wurden kurzfristig aufgetrieben. Die sanitären Anlagen sind noch gut in Schuss, nur der viel zu kleine Boiler musste ersetzt werden. In den Betten der Sanitätshilfsstelle schlafen die beiden Betreuer der Firma AOZ, die 24 Stunden am Tag anwesend sind und sich hier im Untergrund auch ein Büro eingerichtet haben.

Kein Stress mit Ikea-Häuschen


Mit Ikea-Häuschen musste sich hier zwar niemand rumschlagen, dennoch habe man die Brandschutzmassnahmen angepasst, erklären die Zuständigen. Auf dem weiteren Rundgang zeigt

sich, dass genügend Platz für alle vorhanden sein wird.

Aber noch sind nicht alle angekündigten Menschen im «Dorfnest» angekommen. Gekommen sind bislang nur Männer – die meisten zwischen 18- und 25-jährig und alle aus Eritrea und Afghanistan. Man hat sie in zwei separaten Schlafräumen einquartiert. Dort sieht man nur ein paar Füsse aus den engen dreistöckigen Pritschen ragen. «Es gibt halt noch nichts zu tun, aber wir sind daran, Angebote zu organisieren», sagt Islam Gërzhaliu von AOZ. Die örtlichen Kirchen haben bereits ihre Hilfe angekündigt, Pingpong und Tischfussball sollen die Langleweilvertreiben – und Sprachlektionen. «Wir haben vor, so schnell wie möglich Deutsch mit ihnen zu lernen», sagt die Stadträtin. Eine Betreuerin fügt an, dass dies bereits als Wunsch geäussert worden sei. Dann ist Essenszeit. Gastrounternehmer Ashraf Tolba aus

Rümlang bringt Pouletschenkel mit Erbsen und Rösti. Und er überrascht mit ungeahnten Qualitäten. Als Einziger kann er sich mit den Flüchtlingen unterhalten. Das hebt nicht nur die Stimmung, sondern sorgt in Abwesenheit eines Übersetzers an diesem Mittag zur besseren Verständigung über einen späteren Informationstermin.

Bis gestern Abend sind weitere zehn Personen angekommen. In den nächsten Tagen werden noch Einzelne folgen. Die Zivilschutzanlage soll bis Ende März das Zuhause dieser Menschen sein. Dann werden die meisten von ihnen wohl an die Klotener Rankstrasse umziehen, wo per Anfang April eine Containersiedlung frei wird. Christian Wüthrich

 **Internet** Eine Bildstrecke zu diesem Bericht finden Sie unter www.zuonline.ch.

Goldene Klänge mit Pauken und Trompeten

KLOTEN Die Brass Band Eglisau führt am Samstag, 9. Januar, die 17. Neujahrsgala im Stadtsaal Schluefweg in Kloten durch. In diesem Jahr präsentieren die Musiker und Gastsolisten ihr Programm unter dem Motto «The Golden Sounds of Brass».

Die Brass Band Eglisau präsentiert die traditionelle Neujahrsgala mit Brassmusik, Gesang und Showelementen. Die Darbietung gestaltet sich in zwei thematischen Konzertteilen. Im ersten Teil «Famous Classics» wird das Orchester von den beiden Solisten Silvio D'Anza und Rahel Tarelli begleitet. Der Präsident der Brass Band Eglisau, Benjamin Koch, verspricht dabei Melodien wie «One Moment in Time» oder «O sole mio». Er erwartet über 600 Besucherinnen und Besucher am Konzert im Schluefweg.

Im zweiten Teil dann, nach der Pause, besteht das Programm der Neujahrsgala aus Unterhaltungsmelodien unter dem Motto «Best Entertainment».

Künstlerische Unterstützung

Die musikalische Gesamtleitung hat auch in diesem Jahr Andreas Buri inne. Dieser dirigiert die Brass Band Eglisau seit 2004. Unterstützt werden die Musikantinnen und Musikanten von zwei



Die rund 40-köpfige Brass Band Eglisau lädt zu einer Gala mit «Famous Classics» und «Best Entertainment».

zv9

Stargästen. Mit der Solistin Rahel Tarelli hat die Eglisauer Brass Band bereits mehrmals zusammengearbeitet. Die zweifache Siegerin des Grand Prix des volkstümlichen Schlagers spielte erfolgreich an der Seite von Erich Vock im Bernhard-Theater in Zürich als «Jacqueline» im Musical

«La cage aux folles» und überzeigte als Sängerin bei der Swiss Band. Tarellis Repertoire reicht von Swing und Musical über Klassik und Jazz bis hin zu Gospel.

Für den kroatisch-deutschen Popstar und Tenorsänger Silvio D'Anza ist es die erste gemeinsame Produktion mit der Brass

Band Eglisau. D'Anza absolvierte ein Gesangs- und Klavierstudium an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Seither singt er im In- und Ausland bei Galas, Gastspielen und längeren Engagements. Mit seinem Musikstil «Klassik-Crossover» verbindet Silvio D'Anza die

Grenzen zwischen klassischer Musik und Unterhaltungsmusik.

Tradition Brass Band Eglisau

Die Tradition der Brass Band Eglisau reicht bis in die Fünfzigerjahre zurück. Historisch betrachtet, entstanden Brassbands um 1830 in England. Ihr Name leitet

sich aus dem englischen Wort brass (Messing) ab, welches als Sammelbegriff für Blechblasinstrumente steht. Den Weg in die Schweiz fand dieser Musikstil jedoch erst um 1950.

Die rund 40-köpfige Brass Band Eglisau misst sich regelmässig in regionalen, kantonalen und nationalen Wettbewerben mit anderen Vereinen und erhält so ihre Standortbestimmung. Zu ihren Erfolgen zählen unter anderem acht Schweizer-Meister-Titel in verschiedenen Instrumentenkategorien.

Besonders wichtig ist dem Musikverein die Ausbildung und Integration des musikalischen Nachwuchses innerhalb der Gemeinde Eglisau. Mit ihrer Musik wollen sie dem Publikum die Tradition der Brass-Band-Literatur näherbringen und mit attraktiven Konzertprogrammen begeistern.

Anina Peretti

Eintrittskarten zur Neujahrsgala im Stadtsaal Schluefweg in Kloten können im Vorverkauf in der Papeterie Wertli, Kirchgasse 16 in Kloten, oder ab 19 Uhr direkt an der Abendkasse gekauft werden. Ebenso können die Tickets telefonisch unter 044 813 10 44 bestellt werden. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Türöffnung ist bereits um 19 Uhr.